

Aufgaben aus der Aufgabenkartei

(erstellt von Marion Holzhüter und Ludger Niechoj)

zu a) Stellen Sie den Autor/die Autorin des Textes vor

- Recherchieren Sie zum Autor/zur Autorin. Gestalten Sie mit den Ergebnissen eine *Pinnwand über den Autor* (siehe Arbeitsblatt **M4.3**)
- Tun Sie so, als seien Sie der Autor/die Autorin: Erklären Sie, was Sie zum Schreiben des Textes veranlasst hat.
- Schreiben Sie an den Verfasser/die Verfasserin und erläutern Sie, warum dieser Text heute immer noch aktuell ist.
- Entwickeln Sie 5 Interviewfragen (mit Antworten) für den Autor/die Autorin des Textes.
- Tun Sie so, als seien Sie der Autor/die Autorin: Erzählen Sie aus Ihrem Leben und erläutern Sie, welche Rolle dieser Text darin gespielt hat. Erläutern Sie, was Sie sonst noch geschrieben haben.
- Zeichnen Sie ein Porträt des Autors/der Autorin in die Mitte eines Plakats. Schreiben Sie darum herum in Denkblasen die Hauptgedanken, für die er/sie steht.

zu b) Präsentieren Sie die Grundgedanken des Textes

- Versehen Sie den Text mit Kommentaren – Fragen, Zustimmung, Widerspruch, Zeichnungen ...
- Enthält der Text Vorschläge für Verhaltensweisen? Wenn ja: Was würde sich ändern, wenn alle Menschen weltweit sich daran halten würden? Wenn nein: Leiten Sie mögliche Verhaltensweisen ab und prüfen Sie anschließend die Folgen, wenn alle sich daran halten.
- Erstellen Sie eine Liste mit wichtigen Begriffen aus dem Text. Schreiben Sie zu jedem Begriff einen allgemeinverständlichen Erklärungstext. Sie dürfen das Internet nutzen – geben Sie ggf. Ihre Quellen an.
- Finden Sie Beispiele für übertragene Redeweise (Metaphern, Bildworte ...), schreiben Sie diese heraus und interpretieren Sie sie.
- Finden Sie einen Liedtext, der sich mit einer ähnlichen Problemstellung auseinandersetzt wie der Text, und stellen Sie dar, worin Sie den Zusammenhang sehen.
- Erklären Sie die Grundgedanken des Textes so, dass ein 8-jähriges Kind Sie verstehen könnte.
- Schwärzen Sie den Text so, dass nur noch das Wichtigste zu lesen ist.
- Formulieren Sie den Text in ein Gedicht um. Es sollte sich reimen.
- Suchen Sie einen Satz aus dem Text heraus, der sich als Füllung für einen Glückskeks eignet.
- Wählen Sie eine These aus dem Text. Erläutern Sie, ob diese These ein gutes Motto wäre, nach dem man sein Leben gestalten sollte, oder nicht.

zu c) Was würde der Autor/die Autorin zur beschriebenen Situation sagen?

- Versetzen Sie sich in den Autor/die Autorin hinein, und schreiben Sie aus dieser Perspektive einen Brief an die Hauptperson der Fallgeschichte.
- Inszenieren Sie als Rollenspiel ein Gespräch zwischen dem Verfasser des Textes und der Hauptperson der Fallgeschichte.
- Verwandeln Sie Ihre Fallgeschichte in eine Zeitungsmeldung. Schreiben Sie aus der Perspektive des Verfassers des gelesenen Textes einen Leserbrief.
- Stellen Sie sich vor, die Hauptperson der Fallgeschichte und der Verfasser des Textes seien miteinander befreundet. Wie reagiert wohl der Verfasser auf die unglückliche Situation, in der sich die Hauptperson befindet? Fassen Sie die Reaktion in Worte.
- Stirbt in Ihrer Fallgeschichte jemand? Schreiben Sie aus der Perspektive des Verfassers des gelesenen Textes eine Beileidskarte.
- Versetzen Sie sich in die Lage der Hauptperson Ihrer Fallgeschichte. Lesen Sie mit ihren Augen den Text. Welche Aussagen empfinden Sie als hilfreich? Welche Aussagen empfinden Sie als ärgerlich, verletzend oder in anderer Weise negativ?
- Versetzen Sie sich in die Lage einer nahen Freundin der Hauptperson aus dem Fallbeispiel. Schreiben Sie einen Brief, in dem Sie zur Lektüre des Textes raten oder davor warnen. Begründen Sie Ihre Empfehlung.

Der Joker (für a – c)

Formulieren Sie selbst 5 weitere sinnvolle, anregende Aufgaben zur Beschäftigung mit dem Text, und ergänzen Sie diese Aufgabensammlung damit. Setzen Sie eine der Aufgaben selbst um.